

MENSCHEN UNSERER ZEIT

IV.

Odyssee einer Frau

Die Bildhauerin EMMA COTTA

Von Paul Friedrich



Emma Cotta

*Als Schauspielerin
in St. Louis (U. S. A.)*

Emma Cotta wurde als jüngstes Kind einer kinderreichen Familie eines thüringischen Porzellanmalers in Rudolstadt geboren. Die Ausübung der Porzellanmalerei in der Familie brachte von selbst einen Zug zum Künstlerischen mit sich. Das leidenschaftliche Temperament des Kindes schon fing an den Helden und Heldinnen der Schillerschen Dramen Feuer, und so wurde es das frühe Ideal des jungen Mädchens, einmal als Schauspielerin auf der Bühne ihre weiblichen Lieblingsgestalten zu verkörpern. Aber wie dahin kommen? - Wo anfangen? In Rudolstadt fehlte jede



Anregung durch eine bedeutendere Bühne. So war ihr erster Schritt: Sie nahm in der Klassikerstadt an der Ilm in einem gräflichen Hause eine Stellung als Schneiderjungfer an. Aber die Rolle der Untergebenen vertrug sich auf die Dauer nicht mit ihrem Unabhängigkeitsdrang, der sie neben ihrem Bühnentraum aus der Enge der häuslichen Verhältnisse getrieben hatte. So kehrte sie mit einer ersten Enttäuschung — das Weimar der letzten Jahrhundertwende war nicht